



Lernwerkstatt "Kompass" Zehdenick



Lernwerkstatt "Kompass" Zehdenick

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird in der Exin-Oberschule das Projekt Schule Jugendhilfe 2020 Modell A für Schüler/innen der 7. und 8. Klassen in der Lernwerkstatt "Kompass" umgesetzt. Dieses Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die aufgrund von Beeinträchtigungen in ihrer emotional-sozialen Entwicklung oder aufgrund ihres schulverweigernden Verhaltens Gefahr laufen, die Schule vorzeitig abzubrechen oder ohne Abschluss zu verlassen. Es handelt sich um Schüler/innen, die in der Regelklasse nicht genügend Förderung erhalten können, weil sie Schwierigkeiten haben, im Klassenverband zu lernen. Ziel der Arbeit in der Lernwerkstatt ist es, sie so zu stärken, dass sie in der Lage sind, nach der Projektzeit wieder in der Regelklasse zu lernen.

Im multiprofessionellen Team werden Schüler/innen für die Lernwerkstatt vorgeschlagen. Die Aufnahme erfolgt freiwillig auf Antrag der Eltern. Die Kinder und Jugendlichen verbleiben in ihrer Regelklasse und bekommen in der Lernwerkstatt zusätzliche Unterstützung.

In den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch wird eine Förderung in kleinen Gruppen von maximal 8 Schülerinnen und Schülern im Lernbüro angeboten. Zusätzlich dazu wird sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projektarbeit mit mindestens sechs Wochenstunden pro Klassenstufe und außerschulischem Lernen bei Projekttagen angeboten. Intensive Einzelarbeit mit engem Kontakt zu den Sorgeberechtigten ist ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit. Darüber hinaus gibt es, wenn nötig auch eine enge Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe.

Es geht in erster Linie darum, für diese Kinder und Jugendlichen einen Ort zu schaffen, an dem vor allem



ihre Stärken zählen, wieder Spaß am Lernen ermöglicht wird und vor allem ein gutes Miteinander und füreinander erfahrbar wird.

Die Lernwerkstätten in Oberhavel werden finanziert durch den Landkreis Oberhavel und durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg



Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
Lernwerkstatt "Kompass" an der Exin-Oberschule
Wesendorfer Weg 39
16792 Zehdenick
Ansprechperson: Monika Schultz, Jennifer Herold

Telefon: 03307 467684, 0172 9745895

Fax: -

E-Mail: [lw.zehdenick\(at\)stiftung-spi.de](mailto:lw.zehdenick(at)stiftung-spi.de)

Verkehrsverbindung

Der RB 12 fährt stündlich von Berlin Ostkreuz nach Zehdenick. Vom Bahnhof Zehdenick fahren die Busse der-Linien 833, 838 und 850 zur Haltestelle OSZ, von dort sind es ca. 5 min Fußweg zur Exin-Oberschule

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Ziel ist in erster Linie die Sicherung des Schulerfolgs, um zu verhindern, dass sich Schulmüdigkeit bereits in einem frühen Stadium verfestigt und Schüler/innen aufgrund schulischer, aber auch außerschulischer Probleme im Schulalltag scheitern.

Im Fokus steht daher die Integration der Schüler/innen in die Regelklasse bzw. den Regelunterricht durch eine intensive schülerzentrierte sozialpädagogische und fachliche Förderung in enger Kooperation mit den Eltern, den Lehrkräften und gegebenenfalls dem Jugendamt. Um dies zu erreichen, muss in verschiedenen Bereichen und mit verschiedenen Zielstellungen gearbeitet werden.

Ziele auf sozialpädagogischer Ebene in der individuellen Arbeit



- Persönliche und soziale Stabilisierung
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Veränderung der Verweigerungs- und Vermeidungshaltung
- Individuelle Perspektivenentwicklung und Lebensplanung
- Hilfe bei Re-Integration in die Regelklasse

Ziele auf schulischer Ebene

- Verbesserung der Lernbedingungen
- Schaffung einer günstigen Lernatmosphäre
- Steigerung der Empathie für gefährdete Schüler/innen bei Eltern und Lehrkräften
- Entwicklung eines Dialogs aller Beteiligten unter Einbeziehung relevanter Bezugspersonen und Institutionen
- Stärkung der Eltern

Damit hat die Lernwerkstatt die besondere Möglichkeit, sozialpädagogische Hilfe anzubieten und passende schulische Lernangebote zu schaffen. Gemeinsam kann so ein produktives Arbeitsbündnis, um individuelle Wege zu finden, Schwierigkeiten früh zu begegnen und Stärken zu fördern.

Methoden

Im Sinne einer lebensweltnahen Pädagogik werden gegenwartsbezogene Themen, "Lebenstraining" und handlungsorientierte Projekte stärker betont als an der Regelschule. Das motivierende Element steht dabei im Vordergrund und soll animieren, wieder schulische Erfolge verzeichnen zu können.

Vielschichtige Themen und Problemlagen werden in der sozialpädagogischen Arbeit Beachtung und werden bearbeitet wie beispielsweise fehlende Unterstützung im Elternhaus, Ausgrenzung in der Klasse, Gewalterfahrungen und psychische Belastungen. Sozialpädagogische Arbeit an diesen Themen ist für die betroffenen Schüler/innen meist die Voraussetzung, um sich wieder auf das Lernen konzentrieren zu können. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die gezielte Einflussnahme auf den gruppeninternen Prozess gerichtet. Die Herstellung der Passungen der Selbstentwürfe der Schüler/innen ist dabei ein durchgehendes Anliegen, aber auch das Erleben von Sicherheit und Geborgenheit in einer kleinen Gruppe. Ein entscheidendes Element der Arbeit ist daher der Aufbau einer tragfähigen Beziehung, unterstützt unter anderem durch Methoden wie Erlebnispädagogik, soziale Gruppenarbeit, interkulturelles Lernen und individuelle Beratung.

Struktur

Finanziert durch
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg



Finanziert durch
Landkreis Oberhavel



Vertragspartner
Landkreis Oberhavel



Status: aktuell
Zeitraum 01.08.2019 bis 31.07.2021